

# Krieg

## Beitrag von „laleona“ vom 16. Februar 2023 14:53

So, nachdem ich so freundlich gebeten wurde, mich mal länger zu erklären, will ich das versuchen.

[fachinformatiker](#) schrieb: "In dem Augenblick, wo der Verteidiger seine Gebiete zurückerobern möchte...".

Mir ging es bei dieser Aussage einzig um das Wort "möchte". Nicht um die danach möglicherweise folgenden Handlungen.

Allein dadurch, dass der Verteidiger aber seine Gebiete zurückerobern MÖCHTE, wird er doch noch nicht zum Angreifer.

Erst, wenn er tatsächlich handelt, muss man schauen, was er wirklich macht und welches Recht dann greift.

Der Wunsch alleine macht mich nicht zum Täter. Das wollte ich damit sagen.

War das jetzt lang genug?

Ich habe auch schonmal begründet, warum ich ein Freund der kurzen Aussagen bin: Weil man sich sonst an Nebensätzen festbeißt und weniger auf den Kern der Aussage zu sprechen, zu denken kommt.

Ich weiß nicht, warum ich hier von manchen immer wieder so angegangen werde. Ich bemühe mich um Sachlichkeit und werde nicht persönlich. Dafür bekomme ich dann Lachsmileys und höhnische Kommentare, in denen mir jedwedes Wissen abgesprochen wird.

Dass ich Dinge gern einfach ausdrücke ist nicht Ausdruck meiner Dummheit sondern Ausdruck meiner Fähigkeit, komplexe Sachverhalte in einfache Sprache zu übersetzen. Wenn ich dabei nicht den Kern der Aussage treffe, kann man mir das gerne erklären und ich werde mich korrigieren.